

Mitwirkende

1. Violine

Isolde Spohr
Uwe Walter
Cornelia Reiners
Katharina Solle
Martin Spott
Monika Chmielecki-Drechsel

2. Violine

Irmgard Platen
Frank Kohlgraf
Evelyn Hepp
Qimei Li
Alexander Eger
Emanuele Martinez

Viola

Beate Tuisel
Christiane Mies
Wilhelm Wirtz

Violoncello

Dorothea Seifert
Monika Wagner
Hildegard Hosterbach

Kontrabass

Alessandra Wetzl

Solist

Friedemann Klaiber (Klavier)

Dirigentin

Gabriele Nußberger

Musiker, die ein Streichinstrument spielen und gerne regelmäßig in einem Orchester spielen möchten, sind herzlich in unseren Proben am Montagabend willkommen.

Nächstes Konzert:

18. März 2018 in der Erlöserkirche in Neuss-Reuschenberg

Weitere Informationen über Orchester und Termine unter
www.kammerorchester-kaarst.de

Ton- und Videoaufnahmen dürfen ohne Einwilligung der Solisten und des Orchesters nicht veröffentlicht werden. Insbesondere die Wiedergabe geschützter und GEMA-pflichtiger Werke kann eine Vertragsstrafe nach sich ziehen.

Text + Gestaltung: Gabriele Nußberger + Dorothea Seifert



Kammerorchester Kaarst e. V.



Herbst-Konzert am 19. November 2017

18 Uhr im Atrium des Rathauses der Stadt Kaarst

„Alte Form in neuem Gewand“

Programm

Henry Purcell

Abdelazer Suite

Ouverture – Rondeau – Air -
Air – Minuet – Air -
Jig – Hornpipe - Air

Wolfgang A. Mozart

Klavierkonzert in D, KV 107

Allegro
Andante
Tempo di Menuetto

----- Pause -----

Leoš Janáček

Suite für Streicher

I Moderato
II Adagio
III Andante con moto
IV Presto
V Adagio
VI Andante

Benjamin Britten

Simple Symphony

I Boisterous Bourrée
II Playful Pizzicato
III Sentimental Saraband
IV Frolicsome Finale

Gefördert durch:

Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen



LANDESMUSIKRAT.NRW



Henry Purcell (1659-1695)

Abdelazer Suite

Henry Purcell, geboren in Westminster, galt schon zu seinen Lebzeiten als bedeutendster englischer Komponist und wurde daher mit dem Ehrentitel Orpheus britannicus gewürdigt.

Neben unzähligen geistlichen Werken und Oden zu festlichen Anlässen des Königshauses schrieb er auch Musiken für Theaterstücke. So auch die Abdelazer-Suite zum Schauspiel der englischen Schriftstellerin Aphra Behn .

Henry Purcell starb 1695 auf dem Zenit seines Schaffens, gerade einmal Mitte dreißig. Er wurde in der Westminster Abbey neben der Orgel begraben.

Wolfgang Amadeus Mozart (1756 - 1791)

Klavierkonzert in D, KV 107

Wolfgang Amadeus Mozart, geboren 1756 in Salzburg, komponierte das Klavierkonzert KV 107,1 um 1770 mit gerade 14 Jahren. Er nahm eine Klaviersonate von Johann Christian Bach als Grundlage und arbeitete sie zu einem Konzert um, indem er Orchesterstimmen zufügte.

Leoš Janáček (1854-1928)

Suite für Streicher

Leoš Janáček war ein tschechischer Komponist. Als Absolvent der Prager Orgelschule erhielt der erst 22-Jährige 1876 eine Anstellung als Chorleiter des philharmonischen Vereins der "Beseda" in der mährischen Hauptstadt Brünn. Für den jungen Musiker war dies eine hervorragende Gelegenheit, neben der Arbeit mit einem gemischten Chor und einem Streichorchester ältere und neuere Repertoirewerke aufzuführen. In diese Zeit fällt auch der Beginn der Freundschaft mit Antonín Dvořák, der Janáček in Brünn besucht hatte. Dvořáks Serenade für Streicher (1875 komponiert), dirigierte Janacek 1877 in einem Konzert der "Beseda". Dieses Werk hatte einen großen Einfluss auf Janáčeks Suite für Streichorchester. Die Uraufführung der Suite in Brünn am 2. Dezember 1877 war ein voller Erfolg.

Benjamin Britten (1913-1976)

Simple Symphony

Benjamin Britten schrieb die Simple Symphony für Streichorchester. Schon der Titel setzt eine treffsichere Pointe gegen das pathetische Übermaß, das die „große Symphonik“ im Konzertleben beherrschte. Das Stück wurde 1934 in Norwich von einem Laienorchester uraufgeführt und dabei von Britten selbst dirigiert. Das Stück basiert auf acht Kindheitsthemen des Komponisten, für die er eine besondere Vorliebe hatte. Es besteht aus den vier Sätzen Boisterous Bourrée (ungestüme Bourrée), Playful Pizzicato (spielerisches Pizzicato), Sentimental Sarabande (sentimentale Sarabande) und Frolicsome Finale (ausgelassenes Finale).

Friedemann Klaiber ist in Rottweil geboren, studierte Klavier und Orgel in Trossingen, an der Ecole Normale Alfred Cortot in Paris sowie Liedbegleitung in Köln. Nach einer mehrjährigen Beauftragung als Korrepetitor an der Musikhochschule in Köln gründete er eine eigene Klavierschule, Piano School Kaarst.



Seine Konzerttätigkeit übte er zunächst vorwiegend als Liedbegleiter aus. Seit einiger Zeit tritt er immer mehr als Solist in Erscheinung. Es folgten Konzertreisen in Europa und CD Einspielungen, 2017 sein Japan Debut in Sapporo.

Die Presse lobt sein klangintensives und ausdrucksstarkes Spiel. Auf seinem derzeitigen Soloprogramm „Brahms trifft Schumann“ stehen Klaviersonaten der beiden Komponisten. Mit dem Kammerorchester Kaarst tritt er bereits zum zweiten Mal solistisch auf. www.friedemann-klaiber.de

Gabriele Nußberger ist seit November 2016 Musikalische Leiterin des Kammerorchesters Kaarst.

An der Musikhochschule Stuttgart hat sie ein Musikstudium absolviert und ist u.a. als Kammermusikerin und Konzertmeisterin in der Accademia Filarmonica Köln tätig. Neben ihrer hauptberuflichen Tätigkeit als Konzertgeigerin hat sie eine Dirigierfortbildung absolviert und setzt ihren musikalischen Schwerpunkt insbesondere auf die Erarbeitung Alter Musik mit modernen Orchestern.



Das im Jahr 1989 gegründete **Kammerorchester Kaarst e.V.** gehört seit mittlerweile 27 Jahren zur Kulturszene in Kaarst.

Zwei bis drei Konzerte pro Jahr bringen die ausschließlich in ihrer Freizeit tätigen Musiker zu Gehör und erfreuen damit Liebhaber der klassischen Musik mit Werken vom Barock bis in die Moderne. Das Orchester probt zurzeit als reines Streicherensemble und begleitet regelmäßig Solisten aus der Region.

Interessierte Musiker sind jederzeit herzlich willkommen

Konzerte 2018:

18. März 2018 in der Erlöserkirche in Neuss-Reuschenberg

1. Juli 2018 im Martin-Luther-Haus in Kleinenbroich

2. Dezember 2018 im Atrium des Rathauses Kaarst

Wer rechtzeitig vorher eine Konzertankündigung per Mail erhalten möchte, ist herzlich eingeladen, sich auf der Homepage unter www.kammerorchester-kaarst.de in den Newsletter-Verteiler einzutragen.